

unterricht in flex. schuleingangsphase??

Beitrag von „Talida“ vom 3. Juni 2005 20:32

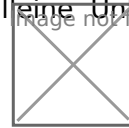
Zitat

Nach erster und zweiter Klasse würde ich die Einteilung nicht machen, sondern nach Schwierigkeitsgrad der Aufgaben, und da sollten sich die SS selbst einschätzen.

Im Prinzip gebe ich dir Recht. Die Selbsteinschätzung ist zwar etwas schwierig, aber man kann es versuchen.

Trotzdem brauche ich auch Jahrgangssymbole. Beispiele:

- Klasse 2 geht bei uns zum Schwimmen, Klasse 1 hat in der Zeit alleine Unterricht. Im



Stundenplan soll nicht einfach 1 oder 2 stehen, sondern ein nettes Symbol.

- Die Kinder, die schon ein Jahr in der Schule sind, fangen jetzt mit dem Schreibschriftlehrgang an und sollen ihn im kommenden Schuljahr in der Freiarbeit fortsetzen. Also brauche ich für diese Gruppe wieder das Symbol, um z.B. den Wochenplan so kurz und übersichtlich wie möglich zu gestalten.
- Klasse 1 bekommt eine Buchstabeneinführung und soll daran weiter arbeiten. Die Schulneulinge müssen dann aber eindeutig sehen, dass sie gemeint sind.

Diese Kategorisierung stellt im Moment ein echtes Problem für meine Kolleginnen und mich dar. Hindernisse sind u.a. feste Schulbücher für die Jahrgänge. Ich würde lieber offener arbeiten, aber das muss sich wohl noch entwickeln ... Eine Nachbarschule, die schon eine Flex hat, ist keine besondere Hilfe, weil sie tatsächlich den Kleinen verbieten, die Arbeitsblätter der Großen zu machen. Das kann nicht Sinn der Flex sein!

T.